

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



**Blick vom Peregrinus auf den Markt Raab
im milden Spätherbst 2015**

Gleich vier Ehepaare feierten Goldene Hochzeit

Die Ehegatten Anton und Aloisia Schadler, Reischlgasse 2, feierten am 25. September ihren 50. Hochzeitstag. Anton Schadler war als Polizist tätig. Seine Gattin Aloisia arbeitete als Kassiererin beim Unimarkt in Raab.



Das Jubelpaar Anton und Aloisia Schadler

Gottfried und Theresia Hammerer, Rackersedt 1, feierten am 26. Oktober das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Das Paar führte bis zur Pensionierung eine Landwirtschaft im Vollerwerb.



Die Ehegatten Gottfried und Theresia Hammerer

Am 14. November feierten Hans und Eva Zauner, Bründlallee 10, ihren 50. Hochzeitstag. Das Jubelpaar führte gemeinsam ein Gasthaus, außerdem hatten sie das Freibad über zwanzig Jahre lang über. Hans Zauner war auch als staatlich geprüfter Tennislehrer tätig.



Hans und Eva Zauner



Auch die Ehegatten Hermann und Maria Feldbauer feierten Goldene Hochzeit

Ebenfalls feierten Hermann und Maria Feldbauer, Weeg 14, am 20. November das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Hermann war bei der Straßenmeisterei Raab beschäftigt, seine Gattin Maria arbeitete bis zur Pensionierung als Hilfskraft bei verschiedenen Firmen.

Alle Jubelpaare erhielten ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes, das vom Bürgermeister mit den besten Wünschen der gesamten Gemeindevertretung überbracht wurde.

Reinigungskraft Veronika Estermann im Ruhestand

Seit 1. September 1995 war Veronika Estermann bei der Marktgemeinde Raab als Reinigungskraft beschäftigt und dabei in der Musikschule, im Heimathaus, im Bauhof und als Urlaubsvertretung im Gemeindeamt eingesetzt. Mit 1. November 2015 ist sie nun in den Ruhestand getreten. Die Marktgemeinde Raab wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit und alles Gute. Für Veronika Estermann wurde Christiane Reitingner, Marktstraße 23/2, eingestellt. Sie übernimmt zukünftig ihre Aufgaben.



Der ehemalige Bürgermeister VR Dr. Josef Traunwieser bei der Verabschiedung von Veronika Estermann

Überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes an Franz Humer

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich wurde Franz Humer, Pausing 15, für seine jahrelange Tätigkeit bei der Feuerwehr durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ausgezeichnet.

Franz Humer trat 1971 der FF Steinbruck-Bründl bei. Von 1977 bis 1983 war er Gruppenkommandant. 1983 bis 1988 übernahm er das Amt des Kommandanten-Stellvertreter, anschließend war er bis 1995 als Kommandant tätig. Franz Humer war außerdem von 1994 bis 2004 Abschnittskommandant

des Abschnitts Raab. 2004 wurde er zum Ehrenkommandanten der FF Steinbruck-Bründl und auch zum Ehren-Abschnittskommandanten ernannt. Für sein großes ehrenamtliches Engagement gebührt Franz Humer großer Dank.



Franz Humer mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landesrat KR Elmar Podgorschek

25 Flüchtlinge sind in Raab angekommen – Die Gerüchteküche brodelt

Am 9. bzw. 10. November sind in Raab 25 Flüchtlinge angekommen. Es handelt sich um drei Familien (mit insgesamt 15 Personen) aus dem Iran, Irak und aus Afghanistan. Fünf Kinder besuchen bereits die Volksschule bzw. Neue Mittelschule in Raab, ein Kind geht in den Kindergarten. Auch ein vier Monate altes Baby ist unter den Asylwerbern. Weiters sind zehn junge Männer zwischen 23 und 35 Jahren aus dem Iran untergebracht. Beim Quartier handelt es sich um das Gebäude Marktstraße 1, in dem auch die Sparkasse beherbergt ist. Zwischen Quartierbetreiber und Land OÖ wurde eine "Vereinbarung über den Betrieb eines Quartiers für Asylwerber/innen und sonstige hilfsbedürftige Fremde" abgeschlossen. Klaus Wintersteiger, Riedlhof 27, wurde seitens des Quartierbetreibers als Hausmeister geringfügig angestellt. Herr Wintersteiger kümmert sich vor allem um Angelegenheiten, die das Gebäude betreffen, und ist unmittelbare Ansprechperson für die Flüchtlinge. Zusätzlich übernimmt die Caritas die mobile Betreuung der Flüchtlingsunterkunft. Ein Sozialarbeiter der Caritas – Alexander Mittermaier – ist einmal wöchentlich (dienstags) vor Ort, um den Flüchtlingen bei der Orientierung in der österreichischen Gesellschaft und Kultur sowie beim Aufbau sozialer Kontakte zur Seite zu stehen. Außerdem hat sich eine Gruppe von etwa 50 freiwilligen Raaberinnen und Raabern gefunden, die sich in verschiedensten Bereichen (Deutschunterricht, Freizeitgestaltung, Beschäftigung, Sachspenden, Fahrdienste ...) en-



Am Infoabend nahmen viele Bürger teil, um mehr über die Flüchtlingssituation zu erfahren und über Ängste und Bedenken zu diskutieren

gagieren, um die Integration dieser Menschen in unserem Land – konkret in Raab – zu unterstützen. Darüber hinaus ist die gesamte Gemeindebevölkerung gefordert, den Asylwerbern mit einer offenen und respektvollen Grundhaltung zu begegnen, um Integration überhaupt zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass diverse „Gerichte aus der Gerüchteküche“ mit Vorsicht zu genießen sind.

Es stimmt beispielsweise NICHT,

- dass Flüchtlinge im Raaber Unimarkt und von Haus zu Haus bettelnd unterwegs waren, es handelte sich dabei um organisierte Bettlerbanden aus Rumänien
- dass zwei Raaber Flüchtlinge in den Hungerstreik getreten sind, um einen bestimmten Geldbetrag zu erlangen
- dass von Flüchtlingen Geld aus der Umkleidekabine im Sportzentrum gestohlen wurde

Durch derartige Behauptungen, aber auch durch das Weitersagen solcher Unwahrheiten, entsteht



Beim Informationsabend am 18. November stellten sich Vertreter des Quartierbetreibers, des Landes OÖ, der BH Schärding, der Exekutive, der Caritas, der Marktgemeinde Taufkirchen, des AMS und Bürgermeister Mag. Josef Heinzl den Fragen der Bevölkerung

ein Klima, welches die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben unmöglich macht. Sollten Ihnen Aussagen zu Ohren kommen, die Sie beunruhigen oder ängstigen, so melden Sie

dies bitte am Gemeindeamt, damit überprüft werden kann, ob es sich um Tatsachen oder um böswillige Gerüchte handelt.

Wenn Sie einen Beitrag zur Unterstützung der Flüchtlinge leisten können, melden Sie sich bitte:
Gemeindeamt Raab,
Tel. 07762 22 55
Pfarramt Raab, Tel. 07762 22 75

Neues Trachtenbuch erhältlich

„Tracht tragen heißt Heimat tragen“, unter diesem Leitsatz hat die Goldhaubengemeinschaft Unteres Innviertel ein neues Trachtenbuch erarbeitet. Das Buch mit 246 Seiten „Tracht & Goldhaube tragen“ beinhaltet unter anderem alle erneuerten Trachten der verschiedenen Gemeinden.

Es ist bei allen Ortsobfrauen der Goldhaubengemeinschaft Unteres Innviertel um 25,00 € erhältlich.



Das neu erschienene Trachtenbuch

Funcourt als tolle Bereicherung des Freizeitangebotes

Nach der offiziellen Eröffnung des Funcourts im Juli wurde nun auch die Außengestaltung mit der Fertigstellung der Sitzarena abgeschlossen. Sie besteht aus Metallkörben, die mit

Der Funcourt kann von jedermann benützt werden! Er ist frei zugänglich und steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Der Platz ist von allen Benützern sauber zu halten und für Ordnung ist zu sorgen.

Steinen befüllt sind. Als Sitzfläche dienen WPC-Profile. Durch diese Lösung können rund 50 Zuschauer auf der Tribüne Platz finden und ihre Teams tatkräftig anfeuern. Außerdem wurde eine Flutlichtanlage installiert, welche für die Dauer von jeweils einer Stunde eingeschaltet werden kann. Um 22:00 Uhr (Nacht-ruhe) schaltet das Licht automatisch ab und kann danach nicht mehr aktiviert werden.

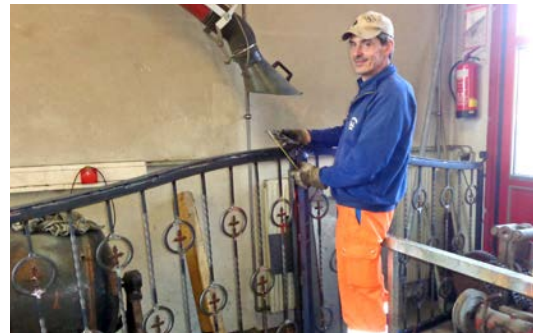


Von der Sitzarena aus können nun Zuschauer spannende Matches verfolgen

Tore und Türen für den Urnenhain in den Werkstätten des Bauhofes gefertigt

Die Arbeiten zur Errichtung eines Urnenhaines beim Friedhof konnten vorläufig abgeschlossen werden. Es fehlen derzeit nur noch die Tore und Türen für den Zufahrts- bzw. Zugangsbereich. Wie sämtliche bereits geleistete Arbeiten wird auch diese Aufgabe durch den Gemeindebauhof bewerkstelligt. Der gelernte

Schlosser Manfred Lehner ist neben seiner Tätigkeit als Wasserwart seit mehreren Wochen mit der Anfertigung der Tore beschäftigt. Für das kommende Jahr sind die Gestaltung des Parkplatzes und die Asphaltierung der Zufahrtsstraße geplant.



Manfred Lehner beim Anfertigen eines Tors für den Urnenhain

Raab als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

Bereits 2012 wurde der Marktgemeinde Raab das Audit-Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ überreicht. Ziel dieses Förderprogramms ist es, den Ort noch attrak-

tiver für Familien zu gestalten und die Familienfreundlichkeit für Jung und Alt zu steigern.

Nach Abschluss der Maßnahmen erfolgte die Überprüfung durch einen Gutachter. Da alle Maßnahmen positiv bewertet wurden, erhielt die Marktgemeinde Raab im Oktober, gemeinsam mit 89 anderen Gemeinden aus ganz Österreich, für ihr Engagement das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ verliehen.

Durch eine Projektgruppe unter der Leitung von Andreas Reitingner wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der unter anderem folgende Bereiche umfasst:

- Freizeitaktivitäten: Spielplatz Sparkassenpark, Funcourt
- Nahversorgung: Bewusstseinsbildung
- Kinderbetreuung: Erweiterung Kindergarten, Nachmittagsbetreuung, Spielesommer



Projektleiter Andreas Reitingner und Schriftführerin Julia Eder mit dem Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“

Zur Umsetzung stand eine Förderung von bis zu 10.000,00 € zur Verfügung. Dieses Geld wurde für die Anschaffung von Spielgeräten im Sparkassenpark und für die Außengestaltung des Funcourts verwendet.

Christbaum-Aktion 2015/2016 – kostenlose Entsorgung



Zeitraum:
6. Jänner –
15. Jänner 2016
Ort: Gemeindebauhof

Den Ernstfall geprobt – Brandübung in den Schulen

Am 6. November versammelten sich die Freiwilligen Feuerwehren Raab und Steinbrück-Bründl zu einer Übung in der Volksschule und im Anschluss in der Neue Mittelschule. Ziel der Ausrückung war es, den Kindern das richtige Verhalten bei Feueralarm und das geordnete Verlassen des Gebäudes näherzubringen. Übungsannahme in der Volksschule war ein Brand im Bereich der Garderobe mit starker Rauchentwicklung. Die Atemschutztruppe der Feuerwehren führte den Innenangriff und die Personenrettung durch. Die Schüler und das Lehrpersonal im Erdgeschoss konnten über die Fluchtwege gerettet werden.

Im Anschluss folgte die nächste Alarmierung! „Rauchentwicklung in der Neuen Mittelschule mit vermissten Per-

sonen.“ Wie bei den jährlichen Räumungsübungen immer wieder geprobt, verließen Lehrkräfte und Schüler das Gebäude und begaben sich zum Sammelplatz. Durch die rasche Rauchausbreitung im gesamten Gebäude war der Fluchtweg für zwei Kinder jedoch abgeschnitten. Diese mussten von zwei eingesetzten Atemschutztruppen im Gebäude gesucht und gerettet werden. Im Anschluss an die Übung konnten sich die Schüler die Feuerwehrfahrzeuge genauer anschauen.



Ein Atemschutztrupp bei der Rettung einer Schülerin aus dem verrauchten Schulgebäude



Die Feuerwehren beim Übungseinsatz in der Volksschule

Reiter Maler ist bester Lehrbetrieb und Staatspreisträger 2015

Das Wirtschaftsministerium hat am 21. Oktober 2015 im Rahmen des Tages der Lehre den Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ in drei Kategorien vergeben. Bei den Betrieben mit bis zu 19 Mitarbeitern ging dabei die Reiter GmbH aus Raab im Innviertel als Sieger hervor und darf nun zwei Jahre lang den Titel „Bester Lehrbetrieb Österreichs“ führen.

Die Jury begründet ihre Entscheidung unter anderem damit, dass die Lehrlinge bei Reiter Maler das Malerhandwerk nach extrem hohen Qualitätsstandards und anspruchsvollen Gestaltungsrichtlinien erlernen.



Gabriel Reiter, Lehrling Michael Reischl, Mitarbeiter Helmut Witzeneder, die Lehrlinge Thomas Schwendinger und Marco Enzlmüller sowie Mag. Agnes Reiter und Ing. David Reiter

Sie sind – eingegliedert in Teams – unmittelbar bei den Kunden eingesetzt und lernen so vor Ort unter Betreuung ihrer Ausbilder. Eine Vielzahl von spannenden Projekten wie z.B. „Lernen von den Besten“ mit Maler-Weltmeister Michael Tobisch oder der Lehrlingsaustausch mit deutschen Kollegen machen eine Ausbildung bei Reiter vielfältig und interessant.

Richtiges Angurten will gelernt sein

Die 2. und 3. Klassen der Volksschule konnten heuer am AUVVA-CoPiloten-Training teilnehmen. Laut internationalen Studien sind rund zwei Drittel aller Kinder nicht oder fehlerhaft bei Autofahrten angegurtet. Ziel des Trainings ist eine nachhaltige korrekte Sicherung der Kinder im elterlichen PKW und in PKW-Kleinbussen (Schulbuse), um so die Sicherheit zu verbessern. Die Kinder erlernten in einem erlebnispädagogischen Rahmen die richtige Verwendung von Kindersitzen. Auch interessierte Eltern nahmen an dem Projekt teil.



Der Trainer zeigte den Kindern, wer von ihnen noch zu klein ist, um ohne Kindersitz im Auto zu sitzen

Verein Raaber Museen – Rückblick 2015 und Vorschau für 2016

Der schöne Sommer ging vorbei, der Herbst zog bereits übers Land, Weihnachten steht vor der Tür. Zeit, um in Ruhe einen Blick zurück auf das abgelaufene Museumsjahr zu werfen. Viele Sitzungen des Vereins wurden abgehalten, Sitzungen der Pramtal-Museumsstraße besucht und vor allem viele Veranstaltungen im Ort organisiert.

Rückblick auf die Veranstaltungen Mai 2015

Der neu gestaltete „Eiskeller“ und die dringend benötigte WC-Anlage wur-



Obmann Franz Wetzlmaier mit dem Pferdegesspann im neu eröffneten Eiskeller

den feierlich eröffnet. Zudem feierte das Heimathaus Raab sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Rückblick auf die abgelaufenen Ausstellungen in Form einer Sonderausstellung.

August 2015

Das Sommerradio von Radio OÖ war zu Gast in Raab. Vorgestellt wurden dabei unter anderem die Kellergröppe mit dem Biersandkellermuseum und das Heimathaus. Auch in der Sendung OÖ Heute war ein sehr schön gestalteter Bericht über Raab zu sehen – eine unbezahlbare Werbung für unseren Ort. Außerdem war die „Biermesse“ zu Besuch in der Kellergröppe. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, um die Sandkeller zu besichtigen. Brauereigeschichte und Bierverkostung in einem Angebot – ein tolles Erlebnis an diesem heißen Tag.

September 2015

Vier Mitglieder des Vereins präsentierten Raab bei der Ortsbildmesse in

Gmunden. Trotz des schlechten Wetters informierten sich viele Besucher beim Ausstellungsstand über die Raaber Sehenswürdigkeiten. Ende September fand der Michaelimarkt statt. Auch hier war das Heimathaus an zwei Tagen geöffnet.

November 2015

Der Filmvortrag „Auf dem Jerusalemweg“ wurde in der Neuen Mittelschule präsentiert. Zahlreiche Besucher waren begeistert von dem spannenden und interessanten Reisebericht.

Neben diesen Veranstaltungen besichtigten auch viele Besucher Raab und seine Museen. Einige davon haben sich später noch per Anruf oder schriftlich für die Führung und den gemütlichen Aufenthalt in Raab bedankt. Das motiviert die ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr für die nächsten Aufgaben.

Blick in das Jahr 2016

Im Heimathaus ist eine neue Sonderausstellung mit dem Thema: „Sammler stellen ihre liebsten Stücke aus“ geplant. Alle Bürger werden ersucht,



Ernst Spannlang, Hildegard Ganglmair, Alois Zweimüller und Margarete Berger vor ihrem Stand bei der Ortsbildmesse in Gmunden

dem Verein für die Gestaltung der Sonderausstellung Sammlerstücke zur Verfügung zu stellen, wie etwa Bierdeckel, Feuerzeuge oder Telefonwertkarten. Bitte melden Sie sich dafür bei Margit Angermeier, Tel. 07762 23 87.

Um all die Führungen und die Gestaltung von Ausstellungen meistern zu können, benötigt man engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Team wurde heuer durch Wolfgang Leitner verstärkt. Gesucht werden noch weitere Helfer, die Spaß an der Museumsarbeit haben. Die Aufgaben sind sehr vielfältig, so gibt es zum Beispiel Möglichkeiten, sich handwerklich zu betätigen oder Führungen in den Museen zu leiten. Alle Personen, die sich für Museumsarbeit interessieren und Kontaktfreudigkeit zeigen, sind beim Verein gut aufgehoben. Wer vom „Museumsvirus“ befallen wird, kann sich in Kursen weiterbilden. So haben zum Beispiel die beiden Mitarbeiterinnen Franziska Remlinger und Marianne Mayr neben der Kustodenausbildung weitere Kurse besucht und das Zertifikat „Museum plus“ erhalten.

Zum Jahreswechsel möchten Obmann Franz Wetzlmaier und sein Team allen Lesern alles Gute für das kommende Jahr wünschen.



In Jerusalem angekommen – die drei Pilger Otto Klär, David Zwilling und Johannes Aschauer

Regio 13
Impulse für OÖ
Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Neubau des Fußball-Clubheims schreitet zügig voran



Beim Abbruch der alten Umkleide ...

Das Projekt Neubau Umkleide, Renovierung Clubheim und Teilüberdachung Tribüne konnte nach jahrelanger Vorbereitung nun endlich fixiert werden. Von der Union – Sektion Fußball wurde für die Umsetzung ein eigener Bauausschuss eingerichtet. Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Gerald Ecker, Gerhard Nagel, DI Dr. Johann Hammerer, Gerhard Leidinger, Johann Wilflingsecker und Michael Vogetseder. Bereits im Vorfeld der Bauarbeiten mussten diverse logistische Probleme gelöst werden, da durch die Baustelle auch der Meisterschaftsbetrieb stark beeinflusst wird. Die Umkleidekabinen, die Schiedsrichterunterbringung sowie die Dressenlagerung wurden

in die Turnhalle der Neuen Mittelschule verlagert. Für den Buffetbetrieb musste ebenso eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden wie für den Sanitärbereich. Bei sieben Mannschaften, die die Sektion Fußball heuer stellt, sind der administrative und auch der logistische Aufwand nicht zu unterschätzen.

Im September fiel dann endlich der Startschuss für die eigentlichen Bauarbeiten und zwar beginnend mit dem Abriss der alten Kabinen in Eigenregie gemeinsam mit der Firma Leidinger. Der Rohbau erfolgte durch die Firma Hauer. Als Polier fungierte der langjährige Fußballspieler Stefan Lindpointer, der hier hervorragende Arbeit leistete. Unter Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer konnten diese Arbeiten zeitgerecht fertiggestellt werden. Den Dachstuhl fertigte die Firma M4 mit tatkräftiger Unterstützung

von Richard Vogetseder. Die Firma Hauer, unter der Regie von Thomas Ecker, war für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten zuständig. Bis zum Jahresende ist noch der Einbau der Fenster und Türen geplant sowie der Beginn der Installationsarbeiten. Ziel ist es, im April 2016 die Kabinen und das Clubheim wieder benutzen zu können. Die Teilüberdachung der Tribüne wäre für 2017 geplant. Die Union – Sektion Fußball möchte sich recht herzlich bei allen Helfern (bisher über 1600 freiwillige Arbeitsstunden!) für die engagierte und tatkräftige Unterstützung bedanken und hofft weiterhin auf Mithilfe, damit dieser Umbau der Raaber Sportanlage bewerkstelligt werden kann.



... und der fertige Rohbau der neuen Umkleide



*Frohe Weihnachten
und Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit im kommenden Jahr*

*wünscht Ihnen Bürgermeister Mag. Josef Heinzl
mit Bediensteten und Gemeindevertretung*



SPARKASSE
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

WAS ZÄHLT, IST RUHE UND BESINNLICHKEIT.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN DIE SPARKASSE OÖ-FILIALE
RAAB

Foto: OÖ Tourismus Marketing/Heilinger

Lehre bei Leitz: Maschinenbautechniker/in



leitz

Wir formen die Zukunft



NEU:
Spezialmodul
Konstruktions-
technik



Leitz zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Präzisionswerkzeugen zur professionellen Holz- und Kunststoffbearbeitung. Wenn du die innovativen Produkte und Dienstleistungen eines weltweit aktiven Firmenverbandes mitgestalten willst, komm zu uns! Du hast beste Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

www.leitz.at

Du bringst folgendes mit:

- einen erfolgreichen Pflichtschulabschluss
- Interesse an Technik und Maschinen
- Handwerkliches Geschick, Fleiß und Genauigkeit
- Freude an der Zusammenarbeit im Team

Wir bieten dir:

- Mitarbeit in einem renommierten, international führenden Unternehmen
- eine bestens ausgestattete Lehrwerkstätte
- Persönlichkeitsseminare und Ausbildungsakademie
- freiwillige Auslandsaufenthalte
- Lehrlingsentschädigung € 591,- mtl. (1. Lj)

Sende deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis der 8. Schulstufe, Lichtbild) bis 31. Jänner 2016 an:

Leitz GmbH & Co. KG
Mag. Christian Gumpinger
Leitzstr. 80, 4752 Riedau
Tel. +43 7764 8200-175
jobs@rie.leitz.org

Spielgruppe – Da tut sich was!

Seit Anfang Juli spielen, singen und basteln zwei Spiegel-Spielgruppen in den schönen Räumen des Pfarrhofs, wo sich Kinder und Eltern sehr wohl fühlen. Zum Martinsfest haben die Kleinen fleißig ihre Laternen beklebt und bemalt. Anschließend präsentierten sie diese stolz beim traditionellen Martinsumzug. Damit die Zeit bis zum Besuch des Christkinds schnell vergeht, singen die Spielgruppenbesucher gemeinsam Nikolaus- und Weihnachtslieder, basteln Nikolaus-sackerl, Weihnachtsdeko und -geschenke. So stimmen sich alle auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Im Jänner startet eine Baby-Spielgruppe. Die Spielgruppen freuen sich schon auf neue Gesichter und lustige Stunden, die gemeinsam verbracht werden.



Die Kleinen zeigen stolz ihre selbstgebastelten Laternen für den Martinsumzug her

Infos und Anmeldung:
Isabella Winkler
0676 943 27 82

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 2, 4780 Schärding
Tel.: 05 069 02-44 00

Montag, 4. Jänner
Montag, 1. Februar
Montag, 7. März



jeweils
von 8:00 bis
13:00 Uhr

Zivildienstler als Unterstützung im Kindergarten



Besonders herzlich wurde mit 1. Oktober der Zivildienstler Johannes Wilflingseder von allen Kindergartenkindern aufgenommen. Seither ist das Interesse am gemeinsamen Spiel mit ihm bei allen Kindern ungebrochen. Inzwischen hat Johannes seinen fünftägigen Helferlehrgang in Linz abgeschlossen. Für unseren Kindergarten war es relativ einfach, alle Kriterien des Landes OÖ für eine Zivildienststelle zu erfüllen. Die 100%ige Auslastung und die langen Öffnungszeiten sprechen für sich. Zu den Aufgaben-

bereichen von Johannes zählen unter anderem die Begleitung der Kinder im Bus, die Mithilfe bei der Essensvorbereitung, diverse Gartenarbeiten und natürlich immer wieder mal ein Fußballtraining für alle begeisterten Jungkicker. Johannes wird bis Ende Juni 2016 seinen Zivildienst im Kindergarten leisten.



Zivildienstler Johannes Wilflingseder ist für die Kinder ein sehr beliebter Spielkamerad

G E S U N D H E I T

Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde

FIT & FUN

ab **Mittwoch, 13. Jänner**,
um **20:00 Uhr** im Saal
der Landesmusikschule

10 Abende
mit Bianca
Schinagl
Kosten: € 60,00

Angeboten werden unterschiedliche Trainingseinheiten wie Bodyworkout, Bodega, Deep-Work oder Pilates



**Anmeldung bis 11. Jänner
am Gemeindeamt:**

bei Bettina Königseder,
Telefon: 07762 22 55-25
oder E-Mail:

koenigseder@raab.ooe.gv.at

Vortrag

**Wer ist für mich da,
wenn ich Pflege
brauche?**

Informationen über das Pflegeangebot im Bezirk Schärding.
Ein Vortrag von Martha Kierner (Mobiles Hospiz Schärding) und Eva Dantler (Sozialhilfeverband Schärding).

**am Montag, 7. März,
um 19:00 Uhr
im Saal der Landesmusikschule**



Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M
Mitglied der Kommission 3 der Volksanwaltschaft



Wie gewohnt stehe ich Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab für eine kostenlose Erstberatung in allen rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung. Als Anwältin und Mediatorin biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Eherecht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Internet- und EDV-Recht, Rechtsprobleme der sozialen Netzwerke (Facebook & Co.)
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitunfällen
- Vertretung in gerichtlichen und außergerichtlichen Sanierungs- und Insolvenzverfahren, Privatkonkurs
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin
- Versicherungsrecht

SPRECHTAGE IN RAAB | 1. Halbjahr 2016

Freitag, 08.01.2016 14:00 Uhr

Freitag, 05.02.2016 14:00 Uhr

Freitag, 04.03.2016 14:00 Uhr

Freitag, 01.04.2016 14:00 Uhr

Freitag, 06.05.2016 14:00 Uhr

Freitag, 03.06.2016 14:00 Uhr

Freitag, 01.07.2016 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 7, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M (Medical Law)

Kanzleiadresse: Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis
Telefon.: +43 7752 86 989-4170 | e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at

Gemeindegrenzen erforscht

Bereits vor 15 Jahren organisierte der ÖAAB Raab die erste Grenzwanderung. Nach Anregung von Margarete Berger wurden neuerlich Wanderungen in Zusammenarbeit von Gesunder Gemeinde und ÖAAB Raab veranstaltet. Um gleichmäßige und gehbare Abschnitte zu erreichen wurden vier Teilabschnitte gebildet. Ausgangspunkt war jeweils der Pfarrhof Raab.

Der erste Abschnitt wurde am 26. Oktober 2014 begangen. Erführte über Riedlhof an der Grenze zu St.

Am 20. September 2015 wurde der letzte Teil angegangen. Die Route führte über Pausing nach Kleinpireth Richtung Aichet und weiter an der Willibald der Grenze entlang bis Wamprechtsham über Riedlhof und Bründl zurück nach Raab. Der Abschnitt war mit 10,9 km von der Strecke gut gewählt.

Insgesamt wurden rund 48 km Wanderstrecke über Stock und Stein mit jeweils um die 40 Teilnehmer entlang der Raaber Gemeindegrenze



Wanderlustige beim ersten Abschnitt im Norden des Gemeindegebietes – mit wunderschöner Aussicht auf das Pramtal

Willibald direkt auf den Rothmayrberg und über Straßwitraun an der Grenze zu Enzenkirchen entlang nach Weeg und wieder zurück zum Pfarrhof in Raab. Die Wanderstrecke war 11,2 km lang und eher anspruchsvoll. Der zweite Teil startete am 15. März 2015 und führte über die Kellergröppe und das Pfarrholz Richtung Rackerseid. Dann ging es weiter Richtung Ritzing und am Ritzinger Bach entlang bis zum Anwesen Schierlinger, über den Güterweg Hörzberg Richtung Hofing, weiter über Witraun und an der Zeller Grenze entlang von Jebling nach Großprambach, dann über den Zellersteig zurück nach Raab. Der zweite Abschnitt mit einer Länge von 13,5 km war der längste. Der dritte Abschnitt wurde am 19. April 2015 bewandert und war mit 12,5 km über Hirschdobl, Spitzling, entlang der Altschwendtner Grenze, dann über Spreitzen, Ungerling, Roßzogl, Kopfberg und Pausing zurück nach Raab eine Strecke mit schönen Ausblicken.

zurückgelegt. Mit gutem Schuhwerk ausgerüstet, bei stets schönem Wetter, waren die Wanderer immer begeistert von den Strecken und den interessanten und überraschenden Ausblicken um und auf Raab.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 14. Jänner
Donnerstag, 21. Jänner
Donnerstag, 28. Jänner

jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr
Terminvereinbarung:
05 7807-31 39 00



Apotheken-Bereitschaftsdienst

A Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733 72 06
Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249 480 31

Gruppe 2:

Lebens-Apotheke Raab
Raab, Tel.: 07762 23 10
Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248 626 61
Apotheke Rizy
Schlußberg, Tel.: 07248 617 07

Gruppe 3:

Kreuz-Apotheke
Peuerbach, Tel.: 07276 23 36
Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248 626 04

Gruppe 4:

St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766 20 20
Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277 22 17
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, Tel.: 07732 33 55

26. Dez. - 01. Jän.	Gruppe 4
02. Jän. - 08. Jän.	Gruppe 2
09. Jän. - 15. Jän.	Gruppe 3
16. Jän. - 22. Jän.	Gruppe 4
23. Jän. - 29. Jän.	Gruppe 1
30. Jän. - 05. Feb.	Gruppe 2
06. Feb. - 12. Feb.	Gruppe 3
13. Feb. - 19. Feb.	Gruppe 4
20. Feb. - 26. Feb.	Gruppe 1
27. Feb. - 04. März	Gruppe 2
05. März - 11. März	Gruppe 3
12. März - 18. März	Gruppe 4
19. März - 25. März	Gruppe 1
26. März - 01. April	Gruppe 2



Frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2016!

Mit unseren innovativen Apps sind Sie immer gut informiert - flexibel und jederzeit:

Raiffeisen „Meine Bank“-App



Bankgeschäfte immer dort erledigen, wo man gerade ist:

umfassende Kontoübersicht: Giro- und Sparkonten, Wertpapierdepot
Finanzstatus: Überblick über Vermögenswerte, Konten, Bauspar-
verträge, Versicherungen, Finanzierungen, etc.

Wertpapierkauf und -verkauf
Überweisungen mit Zahlschein- und QR-Code-Scan
Raiffeisen Zielsparen mit Microsparen
Raiffeisenbank- und BankAutomaten-Suche



Raiffeisen ÖÖ „Meine Bank.Meine Vorteile.“-App



Sie genießen unter dem Motto „Meine Bank. Meine Vorteile.“
attraktive Vergünstigungen bei mehr als 200 Vorteilspartnern und
viele Ermäßigungen für Veranstaltungen!

Alle Vorteile für Mitinhaber
Event- und Konzertsuche
Raiffeisenbankensuche



Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr
nach Terminvereinbarung - Tel. 07762 / 2235

www.raiffeisen-schaerding.at



**Raiffeisenbank
Region Schärding**

Meine Bank in Raab

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Sie wollen selbst über sich bestimmen.

Was ist, wenn Sie das nicht mehr können?



In den meisten Fällen stellt sich die Frage erst in hohem Alter – oft genug aber auch in jungen Jahren, als Folge von Unfällen oder psychischen Krankheiten:

Was ist, wenn man geistig nicht mehr in der Lage ist, notwendige Entscheidungen alleine zu treffen oder sich um ganz alltägliche Rechtsgeschäfte zu kümmern?

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine wichtige Möglichkeit für Menschen, im Voraus den eigenen Willen für die Zeit festzulegen, in der sie nicht entscheidungsfähig sind. Jeder Mensch hat das Recht – nach gründlicher und verständlicher Aufklärung – sich gegen unverhältnismäßige medizinische Anstrengungen zu entscheiden, die zur Verlängerung des Sterbeprozesses führen. Informationen und Beratung zur Patientenverfügung

erhalten Sie von Notar Mag. Günther Schauer bei rechtlichen Fragen und den Hausärzten bei ärztlichen Fragen.

Vorsorgevollmacht

Bei der Vorsorgevollmacht handelt es sich um eine rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist. Mit der Vorsorgevollmacht bestimmen Sie, wer in Ihrem Namen handeln und für Sie Entscheidungen treffen darf, wenn Sie selbst nicht mehr dazu in der Lage sind. Notar Mag. Günther Schauer steht gerne für Fragen zur Verfügung.

Über die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht informierten Dr.

Ursula Hammel und Mag. Günther Schauer in einem interessanten Vortrag am 19. Oktober 2015. Die hohe Besucherzahl von beinahe 100 Personen zeigt, wie wichtig es den Menschen ist, für den Fall der Fälle Vorsorge zu treffen. Musterformulare dazu sind am Gemeindeamt erhältlich.



Die Vortragenden Dr. Ursula Hammel und Notar Mag. Günther Schauer beim Beantworten von Fragen aus dem Publikum

Gemeinderatssitzung am 4. November 2015

Konstituierung des Gemeinderates

Auf Grund des Ergebnisses der Landtags- und Gemeinderatswahl am 27.09.2015 und der engeren Bürgermeisterwahl am 11.10.2015 fand am 04.11.2015 die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates statt.



Der neugewählte Bürgermeister Mag. Josef Heinzl

Bürgermeister Mag. Josef Heinzl wurde von Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner angelobt. In den Gemeinderat wurden gewählt:

Mitglieder FPÖ (11)

Mag. Heinzl Josef, Kommuneplatz 11/1
Klafböck August, Schlossgasse 2/2
Panholzer Alfred, Stelzhamerstraße 4/2
Haslinger Erich, Weeg 4
Päcklar Maria, Brünning 24
Blümlinger Daniel, Bründlallee 1
Ing. Gföllner Martin, Kommuneplatz 1/2
Mairinger Franz, Niederham 4/1
Gintenreiter Markus, Schulstraße 8
Brüwasser Robert, Würmerfeld 4
Mayr Franz, Rackersedt 9/2

Mitglieder ÖVP (9)

Gumpinger Peter, Ungering 2
Mag. Reiter Agnes, Marktstraße 10

Ing. Mayr Alois, Einburg 13
Probst Elisabeth, Marktstraße 21/1
Schlosser Michael, Loherberg 1
Ettl Walter, Einburg 5
Madar Nicole, Klosterstraße 9
Remlinger Franziska, Krennhof 27
Freitag Cordula, Pausinger Straße 19

Mitglieder GRÜNE (3)

Riedmann Hans-Albert, Riedlhofstraße 2
Brunner Claudia, Bründlallee 13
Leitner Roland, Klosterstraße 6

Mitglieder SPÖ (2)

Reitinger Andreas, Marktstraße 23/2
Stadlbauer Michael, Theodor-Wimmer-Straße 12/2

Bekanntgabe der Fraktionsobmänner

Von den einzelnen Fraktionen wurden die Fraktionsobmänner bzw. die Stellvertreter bekanntgegeben:

FPÖ – Fraktionsobmann Klafböck August (Ing. Gföllner Martin, Blümlinger Daniel)

ÖVP – Fraktionsobmann Gumpinger Peter (Mag. Reiter Agnes)

GRÜNE – Fraktionsobmann Riedmann Hans-Albert (Brunner Claudia)

SPÖ – Fraktionsobmann Reitingner Andreas (Stadlbauer Michael)

Wahl des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters

In den Gemeindevorstand wählten die einzelnen Fraktionen folgende Personen, die im Anschluss vom Bürgermeister angelobt wurden:

FPÖ (3)

Mag. Heinzl Josef (Bürgermeister)
Klafböck August
Panholzer Alfred (Vizebürgermeister)

ÖVP (3)

Gumpinger Peter
Mag. Reiter Agnes
Ing. Mayr Alois

GRÜNE (1)

Leitner Roland



Vizebürgermeister Alfred Panholzer bei seiner Angelobung durch Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner

Wahl der Mitglieder in die Unterausschüsse

Prüfungsausschuss

Obfrau Freitag Cordula
Stellvertreter Reitingner Andreas
Gintenreiter Markus
Mayr Franz
Gaiswinkler Inge
Briglauer Karl
Gassner Sebastian

Bauausschuss

Obmann Klafböck August
Stellvertreter Ing. Mayr Alois
Zweimüller Andreas
Kobler Andreas
Reidingner Manfred
Schlosser Michael
Hofer David

Straßenausschuss

Obmann Haslinger Erich
Stellvertreter Ettl Walter
Klafböck August
Brüwasser Robert
Gaderbauer Alfred
Ing. Mayr Alois
Hofer Melchior

Örtliche Raumordnung und Umweltausschuss

Obmann Ing. Mayr Alois
Stellvertreter Blümlinger Daniel
Haslinger Erich
Mairinger Franz

VR Dr. Traunwieser Josef
Mag. Reiter Agnes
Wieser Heinrich

Schul-, Kindergarten- und Jugendausschuss

Obfrau Nicole Madar
Stellvertreter Ing. Gföllner Martin
Mairinger Julia
Gaiswinkler Inge
Reidingner Manfred
Michlbauer Eva
Claucig-Riedmann Ulrike

Familien-, Senioren- und Integrationsausschuss

Obmann Panholzer Alfred
Stellvertreterin Remlinger Franziska
Ehrenpfordt Günther
Gintenreiter Markus
Bernauer Wilhelm
Probst Elisabeth
Leitner Simone

Kultur- und Sportausschuss

Obmann Gumpinger Peter
Stellvertreterin Päcklar Maria
Manaberger Markus
Stuhlberger Josef
Hammerer Andreas
Remlinger Franziska
Brunner Claudia

Wahl der Vertreter der Gemeinde in Organe außerhalb der Gemeinde

Sozialhilfeverband

- Mag. Heinzl Josef
- Gumpinger Peter

Bezirksabfallverband

- Haslinger Erich

Wegeerhaltungsverband

- Mag. Heinzl Josef

Wasserverband Pramtal

- Ettl Walter

Jagdausschuss

- Klafböck August
- Glechner Johann
- Ing. Mayr Alois

Personalbeirat

- Ing. Gföllner Martin
- Gintenreiter Markus
- Gumpinger Peter
- Brunner Claudia

Sanitätsgemeindeverband

- Mag. Heinzl Josef
- Päcklar Maria
- Brüwasser Robert
- Gumpinger Peter
- Probst Elisabeth
- Remlinger Franziska

Büchereiausschuss

- Mairinger Franz
- Mairinger Julia
- Freitag Cordula
- Mag. Reiter Agnes

Kindergartenverein

- Brüwasser Robert

Zivilschutzbeauftragter

- Reidingner Manfred

Gemeindejugendreferent

- Mairinger Julia



Der neugewählte Gemeinderat mit Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner nach der Angelobung

Gemeinderatssitzung am 25. November 2015

Umstellungen in der EDV des Gemeindeamtes

Der derzeitige Server am Gemeindeamt ist knapp 8 Jahre alt. Die eingesetzte Hard- und Software unterliegt bereits einem hohen Ausfallsrisiko (kein Support mehr von Microsoft für Windows 2003-Server, keine Garantie mehr auf Hardwaredefekte). Weiters erfüllt der bestehende Server die Voraussetzungen für einen Umstieg auf das neue Buchhaltungsprogramm k5 nicht. Dieser Umstieg ist jedoch notwendig, da das derzeitige Buchhaltungsprogramm nicht mehr weiterentwickelt wird, speziell im Hinblick auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung VRV (kommunale Doppik). Wiederum Voraussetzung für diesen Umstieg ist ein Umstieg auf MS-Office 2013. Derzeit wird in der Gemeindeverwaltung noch Office 2003 eingesetzt.

Anstelle des Ankaufes eines eigenen Servers wurde vom Gemeinderat eine Anbindung an das Gemdat-Datencenter GemCloud (zentrale Serverstruktur) beschlossen. Damit ist am Gemeindeamt kein eigener leistungsfähiger Server mehr erforderlich, sondern lediglich ein Server-Ersatz-PC. Das System der GemCloud wird in einem Rechenzentrum in Linz ständig am aktuellen Stand gehalten (Hard- und Software). Alle von der Gemeinde derzeit genutzten Gemdat-Programme und MS-Office werden am zentralen Server zur Verfügung gestellt und gewartet (keine Installation und kein up-daten von Programmen mehr vor

Ort). Zudem ist im Rechenzentrum eine hohe Datensicherheit gegeben. Beim Austausch von PCs am Gemeindeamt ist keine aufwändige Installation mehr erforderlich, da nur mehr das PC-Betriebssystem und der Zugriff zur zentralen Serverfarm eingerichtet werden müssen. In Oberösterreich sind derzeit bereits 201 Gemeinden an das Datencenter angeschlossen, davon 12 aus dem Bezirk Schärding.

Weiters wurden vom Gemeinderat der Ankauf eines Server-Ersatz-PCs, der Austausch von zwei bestehenden PCs, eine Bandbreitenerhöhung für den Glasfaser-Internetzugang, die Anbindung des Programmes

GeoOffice an die GemCloud und der Umstieg auf das neue Buchhaltungsprogramm k5, der jedoch erst im Jahr 2016 passieren wird, beschlossen. Es entstehen insgesamt einmalige Kosten in der Höhe von 14.285,09 € im Jahr 2015 und 9.366,05 € im Jahr 2016 sowie laufende jährliche Kosten in der Höhe von rund 22.000,00 €, von denen rund 10.000,00 € auch bisher bereits angefallen sind.

Im Gegenzug dazu entfallen jedoch der Ankauf und die ständige Wartung eines eigenen Servers und werden kaum mehr kostspielige Einsätze von EDV-Technikern vor Ort am Gemeindeamt für Neuinstallationen und Problembehebungen notwendig sein.

Dank und Anerkennung an ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder

An nachstehende ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder und -ersatzmitglieder wurde in Würdigung ihrer Leistungen für die Gemeindeverwaltung und für die Gemeindebevölkerung in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Mitglieder:

- VR Dr. Traunwieser Josef
- Ing. Mayr Alois, Brünning
- Lindpointner Werner
- Wilflingseder Dagmar
- Stelzer Gerald

- Estermann Thomas
- Lang Stephan
- Scheuringer Christian
- Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Gaiswinkler Gernot

Ersatzmitglieder:

- Ganglmair Theresa
- Engetsberger Heide
- Leitner Wolfgang
- Schlosser Josef
- Ratzenberger Peter
- Vogetseder Leopold
- Mahel Günter
- Süß Margit

Resolution der Gemeinde für mehr Steuergerechtigkeit

Im Jahr 2015 werden rd. 33,7 Mrd. Euro vom Bund an Länder und Gemeinden fließen. Die weitere Verteilung erfolgt länderspezifisch nach der Einwohnerzahl, bei den Gemeinden jedoch nach dem „abgestuften Bevölkerungsschlüssel“. Das bedeutet, dass „der Wert“ eines Bürgers von der Größe seiner Heimatgemeinde abhängt, größere Gemeinden bevorzugt und kleinere Gemeinden benachteiligt werden. Dies widerspricht dem Grundsatz der Gerechtigkeit und Fairness. Vom Gemeinderat wurde dabei eine Resolution für mehr Steuergerechtigkeit beschlossen, denn jeder Bürger soll gleich viel wert sein.

Trotz mehrmaliger Reform wird nach derzeitigem System die ermittelte Volkszahl

- bei Gemeinden bis höchstens 10.000 EW mit 1 41/67
- bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 mit 1 2/3
- bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 und bei Städten mit eigenem Staut mit 2 und
- bei Gemeinden über 50.000 Einwohner mit 2 1/3 multipliziert.

Studien zeigen, dass sich das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl

Erarbeitung eines Integrationskonzeptes für Flüchtlinge

In der Marktgemeinde Raab sind derzeit 25 Personen untergebracht, die den Antrag auf Asyl in Österreich gestellt haben. Es gab noch kein konkretes Konzept, wie die Betreuung organisiert werden soll und wie es gelingen kann, dass diese Personen gut integriert und die Möglichkeiten einer positiven Aufnahme in die örtliche Gemeinschaft erreicht werden kann. Darüber waren die Verantwortlichkeiten in der Gemeinde unklar. Aus diesem Grund wurde der Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten vom Gemeinderat beauftragt, ein Konzept für die Integration der Asylwerber in die örtliche Gemeinschaft zu erarbeiten.

und Pro-Kopf-Ausgaben nicht progressiv entwickelt. Dies bedeutet, dass strukturschwache Regionen die stärkeren massiv unterstützen. Wünschenswert wäre ein Umschwenken von einem ungerechten und nicht mehr zeitgemäßen System in Richtung Aufgabenorientierung. Dort, wo Aufgaben erledigt werden und der Finanzbedarf somit am größten ist, sollte das benötigte Geld auch hinfließen. Gerade kleine Gemeinden in strukturschwachen Regionen haben mit ihren Kindergärten, der

Pflege- und Altenbetreuung, dem Kanal- und Wassernetz eine Fülle von Leistungen zu erbringen, die sie natürlich auch bei Abwanderung weiter aufrecht erhalten müssen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Raab fordert daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine positive Entwicklung ermöglicht wird.

Verkauf des Wohnhauses Hauptstraße 3 fix

In der Sitzung des Gemeinderates vom 3. September 2015 wurde vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss über den Verkauf des Wohnhauses Hauptstraße 3 zu einem Verkaufspreis von 147.000,00 €



Das ehemalige
Seniorenwohnhaus Hauptstraße 3

gefasst. Danach konnte der entsprechende Kaufvertrag erstellt werden, der nun vom Gemeinderat genehmigt wurde. Folgende Personen sind die neuen Eigentümer des Gebäudes:

- Robert Schlosser BEd und Mag. Cornelia Schlosser, Eggerding
- Andreas Muckenhumer und Rafael Muckenhumer, Eggerding
- Dipl. Päd. Brigitte Kriegleder und Martin Kriegleder, Ort im Innkreis

Mit dem Verkaufserlös wird nach Tilgung des noch offenen Wohnbausehens und Abzug aller Kosten eine Rücklage für die Umsetzung eines Projektes für seniorengerechtes Wohnen gebildet.

Verkauf eines Baugrundstückes in der Baumbergerstraße

Aus dem Bestand der sogenannten Etlzgründe wurden im Jahr 2014 drei Baugrundstücke im Bereich der Baumbergerstraße in Wohngebiet umgewidmet. Nachdem im Februar diesen Jahres bereits zwei dieser Grundstücke verkauft wurden, fand nun auch das dritte mit Dalibor und Svjetlana Sokcic neue Besitzer. Der Kaufpreis für die Fläche im Ausmaß von 1.026 m² beträgt 26,00 €/m².



Auch das letzte verfügbare Grundstück in der Baumbergerstraße wurde nun verkauft – an Dalibor und Svjetlana Sokcic

Resolution der Marktgemeinde Raab – TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde

Im Rahmen der Transatlantischen Handels- und Investitionspartner-schaft (TTIP) sowie der CETA- und TiSA-Abkommen verhandelt die EU-Kommission im Auftrag der Mitgliedsländer weitere Deregulierungsmaßnahmen und -schritte, die alle Lebensbereiche betreffen. Teilbereiche davon sind der Dienstleistungssektor und die öffentliche Auftragsvergabe. Laut dem durchgesickerten Verhandlungsmandat für TTIP und den durchgesickerten Verhandlungsdokumenten für CETA und TiSA ist das Ziel dieser Abkommen, bestehende Liberalisierungen des Dienstleistungsbereichs über diese Abkommen festzuschreiben. Alle öffentlichen Dienstleistungen, die für den sozialen Zusammenhalt wichtig sind und zu denen alle BürgerInnen freien Zugang haben müssen, sind von diesen Abkommen betroffen: Gesundheit, Bildung, Energieversorgung, Wasser, Transporte, öffentlicher Verkehr, Post, Telekommunikation, Kultur und Freizeit, Abfallwirtschaft, Alterspflege usw. Lediglich jene Bereiche, die explizit in Form eines Negativlistenansatzes ausgenommen werden, fallen nicht darunter.

Darüber hinaus sollen Konzerne, die in einer der Regionen bzw. Länder, die TTIP, CETA und TiSA verhandeln, eine Niederlassung haben, in Zukunft bei der Ausschreibung von öffentlichen Verträgen mitbieten können. Die zwingende Gleichbehandlung von lokalen und ausländischen Anbietern (Prinzip der „Inländerbehandlung“) macht Regionalpolitik oder die Förderung von Nahversorgung unmöglich. Im Rahmen von TTIP und CETA sollen Konzernen auch Klagerechte gegenüber Staaten zugesprochen werden – der sogenannte Investitionsschutz. Solche Klagen sollen von privaten Schiedsgerichten entschieden werden, die der Öffentlichkeit – wenn überhaupt – nur beschränkt zugänglich sind und für die es keine Berufungsmöglichkeiten gibt. Damit können diese Konzerne in Zukunft Staaten (und indirekt Gemeinden) auf entgangenen Gewinn oder zu hohe

Umweltauflagen klagen. Dies kann auch Gemeinden treffen. Ein grundlegendes Problem ist auch die fehlende Offenlegung von Verhandlungsdokumenten. Alle Verhandlungsdokumente sind geheim, weder die Position der Europäischen Kommission noch jene der verhandelnden Länder USA und Kanada sind bekannt.

Vom Gemeinderat wurde beschlossen, die Marktgemeinde Raab zur „TTIP/CETA/TiSA-freien Gemeinde“ zu erklären. Mit dieser Erklärung sind folgende Forderungen an die Bundesregierung, an die Abgeordneten des Nationalrates und an das Europäische Parlament verbunden:

- kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, welche die Gemeindeautonomie bei der Sicherstellung der öffentlichen Dienstleistungen untergraben oder ihre Rechte auf Regulierung einschränken
- kein Abschluss von Handels- und Investitionsabkommen, die Instru-

mente des Investitionsschutzes enthalten

- Aussetzen der TTIP & TiSA-Verhandlungen, solange die verhandlungsrelevanten Dokumente nicht offengelegt sind und es keinen demokratischen Prozess gibt
- Ablehnen des CETA-Abkommens durch die österreichische Regierung bzw. die Abgeordneten des Nationalrates bzw. die österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament
- die Offenlegung der Verhandlungsunterlagen aller derzeit verhandelten Abkommen, insbesondere von TTIP, CETA und TiSA für BürgerInnen und ParlamentarierInnen
- die begleitende öffentliche Auseinandersetzung mit den Verhandlungsinhalten während der gesamten Verhandlungsdauer im österreichischen und Europäischen Parlament unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Jugendtaximodell bis Ende 2018 verlängert

Seit dem Jahr 2010 besteht das Jugendtaximodell in Raab. Nachdem die Aktion mit 31. Dezember 2015 ausgelaufen wäre, hat der Gemeinderat eine Verlängerung um drei Jahre, bis 31. Dezember 2018, beschlossen. Mit dem Jugendtaxi soll den Jugendlichen ein möglichst sicheres Fahren zu und von verschiedenen Veranstaltungen oder Lokalen ermöglicht werden und kann zu folgenden Zeiten benützt werden:

- Freitag 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
- Samstag von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
- Sonntag von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
- Wochentage vor gesetzlichen Feiertagen von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
- Gesetzliche Feiertage von 0:00 Uhr bis 03:00 Uhr

Und so funktioniert's:

1. Man bestellt – idealerweise ge-

meinsam mit Freunden – rechtzeitig ein Taxi.

2. Man bezahlt dem Taxifahrer vorerst den gesamten vereinbarten Fahrpreis.
3. Der Fahrer bestätigt den Fahrpreis mit Euro-Bons.
4. Der Betrag wird den Jugendlichen gegen Vorlage der Bons beim Marktgemeindeamt Raab mit folgender Regelung überwiesen:
 - Gefördert werden Jugendliche ab dem 16. Geburtstag bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres, die den Hauptwohnsitz in Raab haben.
 - Bei Verbrauch des Jahreskontingents von 50,00 € oder
 - halbjährlich im Juli für die Monate Jänner bis Juni bzw. im Dezember für die Monate Juli bis Dezember.
 - Verspätet vorgelegte Gutscheine werden nicht mehr anerkannt.

VERANSTALTUNGEN

Jänner

Jahresvollversammlung

Mi. 06.01., 19 Uhr, Smokers
FF Steinbruck-Bründl

Mutterberatung

Do, 07.01., 9 - 11 Uhr, Musikschule

Anturnen

Do. 07.01., 16 - 17 Uhr, Kleinkinder
Do. 07.01., 19:30 - 21 Uhr, Damen
Mo. 11.01., 17 - 19 Uhr
Mädchen und Knaben
Mo. 11.01., 19 - 21 Uhr, Männerriege
Turnsaal, Turnverein

Eisstock- oder Asphaltturnier

Fr. 08.01., 19 Uhr, Stocksporthalle
FF Raab

Kochkurs

"Spezialbrote & Kleingebäck"
Fr. 08.01., 19:30 Uhr, Lehrküche
Bäuerinnengemeinschaft

Konzert

Sa. 09.01., 20 Uhr, Neue Mittelschule
Marktmusikkapelle

Monatsturnier

Mo. 11.01., 19:30 Uhr, Stocksporthalle, Union Sektion Stockschießen

Monatsübung

Di. 12.01., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Start Wirbelsäulengymnastik

Di. 12.01., 19:45 Uhr, Pfarrsaal
Bäuerinnengemeinschaft

Stammtisch

Mi. 13.01., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Tanzball

Sa. 16.01., 20 Uhr, Neue Mittelschule
FF Steinbruck-Bründl

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 29.01., 14 Uhr, Betreubares
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Schneeschuhwanderung

Sa. 30.01., Treffpunkt 9 Uhr, Wirt z'Kenading
Schiklub

Kinderfaschingszug

Sa. 30.01., 14 Uhr, Faschingsgilde
Narraabia

Hausball

Sa. 30.01., 20 Uhr, GH Schraml
GH Schraml

Februar

Monatsübung

Di. 02.02., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Faschingsstammtisch

Mi. 03.02., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 03.02., 20 Uhr, Cafe D'Werkstatt
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do, 04.02., 9 - 11 Uhr, Musikschule

Masken Dancing

Sa. 06.02., 20 Uhr, Neue Mittelschule
Union Sektion Fußball

Faschingszug

So. 07.02., 14 Uhr, Faschingsgilde
Narraabia



Monatsturnier

Mo. 08.02., 19:30 Uhr, Stocksporthalle, Union Sektion Stockschießen

Gewerbeschau

Di. 09.02., 13:30 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Jazzkonzert

Sa. 13.02., 20:30 Uhr, Musikschulsaal, Kunst & Kultur

Monatsübung

Di. 16.02., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 26.02., 14 Uhr, Betreubares
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Gemeinschaftsschifahrt

Sa. 27.02.

FF Raab und FF Steinbruck-Bründl

Nachwuchshallenturnier

Sa. 27.02. und So. 28.02., Turnhalle
Union Sektion Fußball

Vorspielnachmittag

So. 28.02., 14 Uhr, Pfarrsaal
Marktmusikkapelle

März

Monatsübung

Di. 01.03., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Jahreshauptversammlung

Mi. 02.03., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 02.03., 20 Uhr, GH Schraml
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do, 03.03., 9 - 11 Uhr, Musikschule

Turnstammtisch

Fr. 04.03., 20 Uhr, Cafe D'Werkstatt
Turnverein

Monatsübung

Di. 08.03., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Steinbruck-Bründl

Monatsturnier

Mo. 14.03., 19:30 Uhr, Stocksporthalle, Union Sektion Stockschießen

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 18.03., 14 Uhr, Betreubares
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Jazzkonzert

Sa. 19.03., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Heimspiel

Mo. 28.03., 16:30 Uhr, Sportzentrum
Union Sektion Fußball

H Ö H E P U N K T E



Besuch von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zur feierlichen Eröffnung des neuen Museumskellers "Eisernte" in der Kellergröppe



Mit dem Funcourt wurde eine beliebte Freizeitanlage geschaffen



Sanierung der Wasserleitung in der Marktstraße



Das Sommerradio des Radio OÖ gastierte in Raab und berichtete über unseren Ort und seine Besonderheiten



Dreharbeiten des ORF Oberösterreich für einen Fernsehbeitrag in OÖ Heute über die Vielfalt von Raab

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 4 – Dezember 2015, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55, Fax 07762 22 55-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Julia Eder, Tel. 07762 22 55-24, E-Mail: eder@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhammerstraße 1